

# Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

## Lernförderung

Füllen Sie diesen Antrag (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die "Hinweise Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe" auf der Rückseite.

Tag der Antragstellung	Dienststelle	Eingangsstempel
	Team	

- Bezug von ALG II (bitte Bescheid beifügen)
- Bezug von Kinderzuschlag (bitte Bescheid beifügen)
- Bezug von Wohngeld (bitte Bescheid beifügen)
- Bezug von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII (bitte Bescheid beifügen)

\_\_\_\_\_  
Nummer der Bedarfsgemeinschaft

\_\_\_\_\_  
Familienname, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers

### A. Persönliche Daten zur/zum leistungsberechtigten Schülerin/Schüler

\_\_\_\_\_  
Familienname

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Kundennummer

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Wohnort

Die Schülerin/der Schüler besucht die allgemein-/berufsbildende Schule

\_\_\_\_\_  
Name der Schule

\_\_\_\_\_  
Anschrift der Schule

\_\_\_\_\_  
Klassenstufe

\_\_\_\_\_  
Schuljahr

- Ich bin damit einverstanden, dass die für die Leistungserbringung zuständige Stelle (Jobcenter, Landkreis oder kreisfreie Stadt) die erforderlichen persönlichen Daten erhebt, verarbeitet, speichert und an die zuständigen Stellen übermittelt. Gleichzeitig entbinde ich die Lehrkraft von der Schweigepflicht. Die Zustimmung erfolgt freiwillig; ein Widerruf ist jederzeit möglich.
- Ich bestätige gleichzeitig, dass keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt wurden.
- Sofern Lernförderung wegen Fehlzeiten im Unterricht von sechs Wochen oder länger aufgrund eines Unfalles oder einer längeren Krankheit beantragt wird, füge ich zur Bestätigung ein ärztliches Attest bei.

**Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.**

Die umseitigen Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Antragstellerin/Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des gesetzlichen  
Vertreters des/der Leistungs-  
berechtigten

**Wichtige Hinweise zum Datenschutz****Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 17 des Merkblattes).**

Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

**Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (Lernförderung)**

Ein Anspruch besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wird. Leistungen können für Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beantragt werden. Für jede Person ist ein eigener Antrag zu stellen.

**Ergänzende angemessene Lernförderung**

Bitte fügen Sie dem Antrag den vom Klassen-/Fachlehrer ausgefüllten Vordruck "Lernförderung" bei. Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt aufgrund besonderer Fallgestaltungen (z. B. gesundheitliche Gründe) erfolgt.

**Von der Schule auszufüllen****Zutreffendes bitte ankreuzen:**

Für die oben genannte Schülerin bzw. den oben genannten Schüler wird Lernförderung beantragt.

Für das Fach: \_\_\_\_\_ in der Klassenstufe \_\_\_\_\_

Empfohlener **Umfang** der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

15 Stunden       25 Stunden       35 Stunden       Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bei Folgeanträgen weitere  10 Stunden       20 Stunden       Sonstiges: \_\_\_\_\_

Für das Fach: \_\_\_\_\_ in der Klassenstufe \_\_\_\_\_

Empfohlener **Umfang** der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

15 Stunden       25 Stunden       35 Stunden       Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bei Folgeanträgen weitere  10 Stunden       20 Stunden       Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und zusätzlich zu schulischen Maßnahmen erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.**

Bitte zutreffende(n) Sachverhalt(e) ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet (im Regelfall die Versetzung).
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie oder Dyskalkulie. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose bezüglich einer Versetzung in die nächst höhere Klassenstufe.
- In Schulen, in denen **ohne** Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose für das Erreichen eines angemessenen Leistungsniveaus in den Klassenstufen, in denen eine Versetzung nicht vorgesehen ist.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt oder stehen nicht zur Verfügung
- Dem Antrag liegt eine Bescheinigung der Person oder Einrichtung bei, die die Lernförderung erbringen soll. Ebenfalls beigefügt ist die Kostenaufstellung.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe gestellt?

- nein                       ja, bitte kurz begründen:

#### **Für Rückfragen an die Schule**

Ansprechpartner/in ist Frau / Herr \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel der Schule

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrkraft